

Jahresbericht Aerobic

Das TeamAerobic ist in diesem Jahr ordentlich gewachsen – und das nicht nur in der Mitgliederzahl! Ende 2023 noch zu neunt, dürfen wir jetzt stolz fast zwanzig sportliche Teammitglieder:innen zählen, die jeden Dienstag und Donnerstag die Halle unsicher machen. Doch das ist nicht die einzige Veränderung: Nadja steht nun als alleinige Trainerin an der Spitze und hat das Team mit einer neuen Choreografie ordentlich herausgefordert.

Zu Beginn war alles noch etwas entspannt – die Wettkämpfe schienen weit entfernt, und die Trainingsstunden waren vor allem eins: schweisstreibend. Doch nach unzähligen Trainingseinheiten und einigen Tagen intensivem Feilen an uns selbst, war es dann endlich soweit: Der Kreis-Cup in Erlinsbach stand an. Der erste Wettkampf, und oh weh, unser Durchgang war von nervöser Unruhe geprägt. Doch was uns keiner zutraute, wurde Realität: Wir landeten völlig unerwartet auf dem dritten Podestplatz! Das war die perfekte Ausgangslage für den Freiamtercup – und der folgte nur zwei Wochen später. Mit tollem Publikum und super Stimmung konnten wir uns den zweiten Platz erturnen, was uns natürlich noch mehr motivierte.



Es ging weiter: Die Aargauermeisterschaft brachte uns den dritten Rang, und dann stand auch noch das Turnfest an. Leider gab es dort eine relativ tiefe, für uns unverständliche Note, und wir konnten nicht den erhofften positiven Beitrag zum gesamten Turnverein leisten. Aber wie heisst es so schön? Nach dem Turnfest ist vor der Sommerpause! Diese haben wir genutzt, um Anpassungen vorzunehmen.

Anna verliess das Team, um nach England zu reisen, und Andrea wurde immer mehr zur unverzichtbaren Unterstützung für Nadja – das Mädchen für alles sozusagen.

Kaum war die Sommerpause vorbei, ging es mit Vollgas in die Herbstsaison. Der Zugercup war unser nächstes Ziel, doch leider blieben sowohl Note als auch Rang hinter unseren Erwartungen zurück. Doch das war kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken! Der Stauseecup folgte, und da konnten wir mit einer tollen Note von 9.316 glänzen. Die harte Arbeit zahlte sich langsam aus, und beim Etzelcup gab es die wohlverdiente Belohnung: Eine 9.50 – und damit ein breites Grinsen auf unseren Gesichtern!



Dann ging es Schlag auf Schlag weiter: Die Schweizermeisterschaft in Lausen stand an. Früh um 6:45 Uhr trafen wir dort ein – verschlafen, aber dennoch motiviert. Unsere Leistung war zwar nicht ganz das, was wir uns erhofft hatten, doch auch hier konnten wir uns über eine fantastische Note von 9.533 und den 16. Schlussrang freuen. Und das Beste: Wir haben die Auszeichnung vom letzten Jahr erneut gewinnen können!

Jetzt, in der wohlverdienten wettkampffreien Zeit, entspannen wir uns etwas, arbeiten in Spezialtrainings an den Feinheiten und nehmen es insgesamt etwas gelassener. Doch wir sind nach wie vor hochmotiviert, hart zu trainieren und uns auf den nächsten grossen Herausforderungen vorzubereiten – den Freiamtercup in Bosmu und das Eidgenössische Turnfest (ETF).

Um unsere Technik weiter zu verfeinern und uns schweizweit an die Spitze zu kämpfen, hoffen wir, dass ihr als Leserinnen bei der DTV-Generalversammlung dabei seid und unseren Budgetantrag für die Spiegel unterstützt. Denn mit diesem Hilfsmittel können wir uns technisch verbessern und hoffentlich bald zu den Besten gehören.

Danke für eure Unterstützung – lasst uns gemeinsam den nächsten Schritt gehen!

